

## 1. Grunddaten

Die Deutsche Stiftung Kranke Neugeborene (DSKN) wurde am 10.05.2014 durch Prof. Dr. Mario Böhmig und Dr. Ingrid Richter (Stifter) als gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Dresden/Deutschland gegründet. Sie erfüllt ihre Geschäftszwecke aufgrund Approbation durch die Landesärztekammer Sachsen am 04.11.2014.

## Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks

### DEUTSCHE STIFTUNG KRANKE NEUGEBORENE – DSKN

Nach Erfüllung der Genehmigung durch die Landesärztekammer Sachsen statuiert Prof. Dr. Böhmig und PD Dr. Richter den Stiftungsvorstand der DSKN mit einem Kapital von 25.000 € aus.

**2023**

#### 1.1. Stiftung

Es gilt die bei der Errichtung festzulegende und im Rahmen der Ausschüttungsverfahren durch die Landesärztekammer Sachsen getragene Stiftung.

Die Stiftung veranlasst ihre Zweckverfolgung durch die Förderung der Wissenschaft, Forschung, Praxis, der Vernetzung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege im Hinblick auf die Qualität der Versorgung und des Pflegeberufs sowie der Tätigkeit in der Neonatologie und pädiatrischen Intensivmedizin durch eine Förderung der wissenschaftlichen, praktischen und forschungsorientierten Diagnostik, Behandlung- und Versorgungspraxis sowie die Patientenversorgung, -beratung und die Wissenschaft auf diesem Gebiet zu unterstützen. Die Stiftung dient der Förderung der Ausbildung und internationalen Vernetzung der Fachkräfte im Neonatal- und pädiatrischen Intensivbereich, der Weiterentwicklung der Neonatologie und pädiatrischen Intensivmedizin sowie der Weiterentwicklung des Pflegeberufs und der Förderung der Forschung und der Weiterentwicklung des Pflegeberufs.

#### 1.2. Stiftungszweck: Anerkennung

Die Deutsche Stiftung Kranke Neugeborene hat die DSKN 2023 das öffentliche Gesundheitswesen auf 170.000 € im Jahr 2023 für die Förderung der Forschung und der Weiterentwicklung des Pflegeberufs.

Dresden, Juni 2024

## 1. Grundsätzliches

Die DEUTSCHE STIFTUNG KRANKE NEUGEBORENE (DSKN) wurde am 09.05.2014 durch Prof. Dr. Mario Rüdiger und PD Dr. Jörg Reichert (Stifter) als gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Dresden/Sachsen errichtet. Sie erhielt ihre Rechtsfähigkeit aufgrund Anerkennung durch die Landesdirektion Sachsen am 04.11.2014.

Zweck der Stiftung ist die Förderung von Projekten zur Verbesserung der medizinischen Versorgung und Pflege von kranken Neugeborenen sowie deren Familien.

Nach Erteilung der Genehmigung durch die Landesdirektion Sachsen statteten Prof. Dr. Rüdiger und PD Dr. Reichert den Stiftungsgrundstock der DSKN mit einem Kapital von 25.000 € aus.

### 1.1. Satzung

Es gilt die bei der Errichtung beschlossene und im Rahmen des Anerkennungsverfahrens durch die Landesdirektion Sachsen genehmigte Satzung.

Die Stiftung verwirklicht ihre Zwecke gem. Satzung durch die Förderung der Wissenschaft, Forschung, Praxis, der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege im Hinblick auf die Qualifizierung des ärztlichen und des Pflegeberufs sowie der Tätigkeit in der Neonatologie und pädiatrischen Intensivmedizin durch eine Förderung der spezialisierten Aus-, Weiter- und Fortbildung. Auf diesen Gebieten sollen Diagnose, Behandlungs- und Vorsorgekonzepte sowie die Patientenversorgung optimiert und die Wissenschaft auf diesem Gebiet vorangebracht werden. Die Stiftung dient der Förderung der Ausbildung und internationalen Vernetzung der Fachkräfte im Hinblick auf Wissensaustausch im Interesse der verbesserten Patientenversorgung und damit auch der Mildtätigkeit. Sie fördert Innovationen und Projekte der Erkennung, Behandlung, Verhinderung und Folgebeseitigung bzw. Folgeminderung erkrankter Neugeborener.

### 1.2. Steuerliche Anerkennung

Das Finanzamt Dresden-Nord stellte am 20.03.2023 den aktuellen Freistellungsbescheid aus. Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betrifft

- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 AO (Förderung der Wissenschaft und Forschung),
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 AO (Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege) sowie



- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 AO (Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe).

### 1.3. Stiftungsaufsicht

Gemäß § 3 Abs. 1 und 3 SächsStiftG i.V.m. § 6 Abs. 1 des Sächsischen Verwaltungsorganisationsgesetzes liegt die Aufsicht über die Stiftung bei der Landesdirektion Sachsen.

### 1.4. Stiftungsorgane

#### 1.4.1. Vorstand

Der Stiftungsvorstand verwaltet die Stiftung und vertritt sie gerichtlich und außergerichtlich; er sorgt für die dauernde und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszwecks, indem er

- die gewissenhafte Verwaltung des Stiftungsvermögens und der sonstigen Mittel verantwortet,
- die Geschäfte der Stiftung besorgt und die Entscheidungen der Organe ausführt,
- den Haushaltsplan für jedes Kalenderjahr (Geschäftsjahr) aufstellt,
- die Jahresrechnung legt,
- Arbeitskräfte anstellt, sofern der Umfang der Stiftungsgeschäfte dies erfordert, und die hierzu notwendigen Verträge abschließt,
- Beschlüsse über die Verwendung der Erträge des Stiftungsvermögens und der ihm nicht zuwachsenden Zuwendungen fasst sowie
- jährlich über die Erfüllung des Stiftungszwecks berichtet.

Der Vorstand trifft die notwendigen Entscheidungen durch Vorstandsbeschlüsse; er kommt seit 2021 virtuell an jedem 3. Dienstag im Monat zu einer Vorstandssitzung zusammen.

Der Vorstand der Stiftung ist ehrenamtlich tätig; die Amtszeit beträgt fünf Jahre. Er setzte sich in 2023 wie folgt zusammen:

- **Prof. Dr. Mario Rüdiger, Vorsitzender**
- **PD Dr. Jörg Reichert, Stellvertretender Vorsitzender (bis 31.12.2023)**
- **Prof. Dr. Dr. Peter Bartmann (ab 01.11.2023), Vorstandsmitglied**
- **Prof. Dr. Claudia Roll, Vorstandsmitglied**
- **Dr. Michaela Wilke (ab 01.11.2023), Vorstandsmitglied**

### 1.4.2. Kuratorium

Das Kuratorium überwacht den Vorstand und achtet darauf, dass dieser für die dauernde und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszwecks sorgt; es ist ferner zuständig für

- die Entgegennahme der Jahresrechnung,
- die Überwachung der von der Stiftung geförderten Vorhaben,
- die Beschlussfassung über Empfehlung für die Verwaltung des Stiftungsvermögens und die Verwendung von Stiftungsmitteln,
- die Genehmigung des Haushaltsplans sowie
- die Entgegennahme des Berichts über die Erfüllung des Stiftungszwecks.

Das Kuratorium der Stiftung ist ehrenamtlich tätig; es setzte sich in 2023 wie folgt zusammen:

- **Prof. Dr. Bernhard Roth, Vorsitzender**
- **Marion Sommerfeld, Stellvertretende Vorsitzende (bis 31.12.2023)**
- **Rolf Steinbronn, Kuratoriumsmitglied (bis 31.12.2023)**
- **Dr. Roland Uphoff (ab 01.06.2023)**

Am 18.10.2023 fand eine gemeinsame Vorstands- und Kuratoriumssitzung statt; das Protokoll ist angefügt (Anlage 1).

## 2. Einnahmen-/Ausgabenrechnung

Die Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2023 liegt dem Bericht als Anlage 2 bei; die Ausgabenbelege und Kontoauszüge finden sich in den Anlagen 3 und 4, das Vermögensverzeichnis ist in Anlage 5 beigelegt.

Die DSKN hatte in 2023 **Gesamt-Einnahmen in Summe von 88.049,40 €** aus:

- Erträgen aus dem BKC-Depot Nr. 43940095 in Höhe von 573,77 €
- Spenden ohne Zweckbindung in Höhe von 41.475,86 €
- Spenden mit Zweckbindung in Höhe von 17.364,08 €
- Geldauflagen in Höhe von 1.300,00 €
- Übertrag aus dem Zweckbetrieb Feto-neonatale Akademie in Höhe von 26.040,00 € (Übertrag 8.740,00 € aus Kurs 2022 und 17.300,00 € aus Kurs 2023)
- Erstattung zu viel gezahlter Beiträge durch die Barmer GEK von 1.295,69 €



In 2023 beliefen sich die **Gesamt-Ausgaben in Summe auf 127.556,90 €**, die sich ergaben aus:

- Kosten für satzungsgemäße Projekte in Höhe von 67.824,00 €
- Gehalt und Lohnnebenkosten in Höhe von 38.232,38 €
- Kosten für Kommunikation/Internetauftritt in Höhe von 2.777,45 €
- Versicherungskosten und Mitgliedsbeiträge im Gesamtumfang von 506,69 €
- Kosten zur Sicherung des Stiftungsgeschäfts im Gesamtumfang von 3.075,22€
- Ukraine-Hilfe in Höhe von 14.736,96 €
- sonstige Kosten in Höhe von 404,20 €

Die Einnahmen aus dem Zweckbetrieb Feto-neonatale-Akademie betrugen in 2023 aus Kurs-Teilnahmegebühren in Summe 12.000,00 € (dabei 2.800,00 € aus Nachzahlungen für Kurs 2023 und 9.200,00 € aus Zahlungen für Kurs 2024) zzgl. zweier Spenden in Gesamthöhe von 80,00 €. In 2023 wurden in Summe 400,00 € Teilnahmegebühren an Teilnehmende aus Kurs 2023 rückerstattet sowie 26.040,00 € zur Unterhaltung des Zweckbetriebs auf das Geschäftskonto der DSKN transferiert (8.740,00 € aus Kurs 2022 und 17.300,00 € aus Kurs 2023).

### **3. Vermögenserhalt und Vermögensstruktur**

#### **3.1. Vermögenserhalt**

Das Stiftungsvermögen soll aus dem Stiftungsgeschäft real erhalten werden. Es wurden keine Maßnahmen zum Ausgleich inflatorischer Auswirkungen durchgeführt, da sich zudem aus der Satzung keine Erhaltungspflicht zum Realwert ergibt.

#### **3.2. Vermögensstruktur**

Das Grundstockvermögen der DSKN besteht aus Finanzanlagen, die sich in einem Treuhand Portfolio und auf einem Geschäftsgirokonto bei der Bank für Kirche und Caritas eG befinden; für den Zweckbetrieb Feto-neonatale-Akademie wurde ein Unterkonto zum Geschäftsgirokonto eröffnet (Anlage 5).

### **4. Mittelverwendung**

In 2023 wurden Mittel in Höhe von insgesamt **67.824,00 €** für satzungsgemäße Projekte verwendet.

Die Mittel verteilen sich auf die einzelnen Projekte wie folgt:



- **NeoDiary** in Höhe von 59.500,00 €
- **First Golden Hour** in Höhe von 5.000,00 €
- **Roland-R.-Wauer-Award** in Höhe von 3.000,00 €
- **Befragung zu EACH** in Höhe von 324 €

Alle weiteren Stiftungsziele konnten finanziell neutral realisiert werden.

## 5. Projekt-, Verwaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Die DSKN hat in 2023 satzungsgemäß folgende Projektarbeit formal und inhaltlich gestaltet:

- **Feto-neonatale Akademie:** Die Feto-neonatale Akademie ist ein Kooperationsprojekt von DSKN und Zentrum für Feto-neonatale Gesundheit am Universitätsklinikum Dresden und lädt Interessierte ein, sich wöchentlich online mit Themen aus Geburtshilfe, Neonatologie und Psychosoziales vertraut zu machen. Dabei steht jeder Monat unter einem anderen Schwerpunktthema und wird jeweils von einem Referenten/einer Referentin bestritten. Die Akademie dient der Erfüllung des Stiftungszwecks gem. Satzung der DSKN und richtet sich gem. § 2 Abs. 2 an medizinische Fachkreise, zu denen alle im Bereich ärztlicher, psychologischer, pädagogischer, psychosozialer und sozialer Versorgung von kranken Kindern beteiligten Berufsgruppen gehören. Die Akademie ist seit 2022 ein Zweckbetrieb.

Im Jahr 2023 nahmen 116 Ärzte/Ärztinnen sowie Geburtshelfende und Hebammen an der Feto-neonatalen Akademie teil.

- **NeoCast:** Mit dem Podcast möchte die DSKN Neonatologie zum Hören anbieten und richtet sich an medizinisches Personal, das sich um Schwangere und Neugeborene kümmert, und an interessierte Laien. Expertinnen und Experten geben Einblick in neue Forschungsergebnisse, diskutieren, wie die Zukunft in diesem Bereich aussehen könnte und fassen das Wichtigste für die klinische Praxis zusammen.

Im Jahr 2023 gab es 15 Folgen des NeoCast mit 21.725 Downloads und Streams.

- **NeoDiary:** Die DSKN entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Dresden und der 8devs GmbH die NeoDiary App, ein digitales Tagebuch, welches Eltern Früh- und kranker Neugeborener in Ihrer Kompetenz stärken so einen Beitrag zur besseren Entwicklung der Kinder leisten soll. Diese App ist eine speziell für Eltern von Frühgeborenen konzipierte Plattform zum Festhalten und Teilen ihrer Erfahrungen und Erlebnisse.



- **Schülerethikprojekt:** Das Kooperationsprojekt von DSKN und Zentrum für Feto-neonatale Gesundheit am Universitätsklinikum Dresden und Dresdner Gymnasien (Gymnasium Bürgerwiese Dresden, SRH Berufliches Gymnasium Dresden) wird im Rahmen des Bio-Ethik-Unterrichtes durchgeführt. Es gibt den Schülern und Schülerinnen Einblicke in die medizinische Versorgung von Früh- oder kranken Neugeborenen und vermittelt Informationen zu ethischen Grundfragen des Lebens sowie zur gemeinnützigen Arbeit einer Stiftung. Im Schulunterricht werden Konzepte ethischer Entscheidungsfindung vermittelt, auf die aufbauend die Teilnehmenden die Möglichkeit erhalten, mit Experten und Expertinnen zur jeweiligen Thematik zu sprechen.

Das Projekt wird auch im Schuljahr 2023/2024 weitergeführt.

- **Neonatologie im Detail:** Der Weitergabe und Anwendung aktuellen Wissens sind in der täglichen Praxis oftmals enge Grenzen gesetzt. Klassische Lehrbücher geben einen hervorragenden Überblick über und Einstieg in das Fach; können jedoch nicht immer zu jedem Thema den aktuellsten Stand darstellen; darüber hinaus sind sie für Eltern bzw. nicht-ärztliche Fachgruppen häufig schwer verständlich. Übersichtsartikel in Fachzeitschriften fassen zwar den aktuellen Stand der Wissenschaft gut zusammen, haben jedoch oft nur einen sehr engen thematischen Fokus. Gegenstand der Taschenbuchreihe Neonatologie im Detail ist daher eine allgemeinverständliche Zusammenfassung aktueller Forschungsergebnisse zu einem Krankheitsbild, begleitet von einer kritischen Bewertung und Schlussfolgerungen für die klinische Praxis.

In diesem Bereich wurden die konzeptionellen Arbeiten weiter vorangetrieben und Vorbereitungen für die Neuauflage bereits vergriffener Ausgaben getroffen.

- **Teilnahme an GNPI und DGPM:** Die DSKN hat sich im Jahre 2023 mit einem Stand auf der jährlich stattfindenden Tagung der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin vom 15. bis 17. Juni 2023 in Hamburg und zum 1. Mal auf der Tagung der Deutsche Gesellschaft für Perinatale Medizin vom 30. November bis 2. Dezember 2023 in Berlin präsentiert und dort für sich geworben.

- **First Golden Hour:** Verschiedene Maßnahmen können die postnatale Versorgung von Früh- und Reifgeborenen effektiv verbessern. Studien aus der Notfallmedizin, Traumatologie oder Pädiatrie zeigen, dass durch die Videoaufzeichnung von realen klinischen Situationen und deren nachfolgende Besprechung im Team (Debriefing) Behandlungsprozesse optimiert werden können. Diese Videoaufzeichnungen werden auch für die postnatale Behandlung von Früh- und Reifgeborenen empfohlen und dienen der Qualitätssicherung der Behandlung sowie der



Ausbildung und Forschung. Um die Integration von Videoaufzeichnungen und Team-Debriefings in die klinische Routine zu unterstützen, stellt die DSKN 5 x 5.000 € zur Verfügung. In Kooperation mit der AG Erstversorgung und Reanimation der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin sollen Projekte zur Implementierung und/oder Erforschung von Videoaufzeichnungen im Kreißsaal und videobasiertem Debriefing von postnatalen Erstversorgungen unterstützt werden.

Im Jahr 2023 hat die DSKN zwei Kliniken die finanzielle Unterstützung ihres Projektes zugesagt; ein Projekt wurde abschließend gefördert.

- **RRWA:** Der Roland-R.-Wauer-Award ist dem Gedenken an Professor Dr. med. Roland R. Wauer – Neonatologe, Hochschullehrer, Wissenschaftler, Förderer einer modernen Neonatologie, leidenschaftlicher Kinderarzt – gewidmet. Die DSKN ermöglicht gemeinsam mit der European Society for Paediatric Research Studierenden der Humanmedizin einen einmonatigen Aufenthalt in einer neonatologischen Klinik in Europa, die sich durch ihre klinische Versorgung und Forschung auszeichnet. DSKN und European Society for Paediatric Research unterstützen den Auslandsaufenthalt der Studierenden mit jeweils 1.500 €.

In 2023 konnten vier Studierende den klinischen Alltag in Bristol, Dublin und Oxford kennenlernen.

- **Publikationsförderung:** Mit diesem Projekt möchte die DSKN herausragende Publikationen unterstützen und so deren Veröffentlichung fördern.
- **Update#Neonatalogie:** Mit dem Update hat die DSKN eine Möglichkeit geschaffen, Experten und Expertinnen aus dem Bereich der Perinatalmedizin via Interview, Videostream und Online-Formaten zu aktuellen Themen aus Wissenschaft, Forschung und klinischer Praxis zu Wort kommen zu lassen.

Im Jahr 2023 fand ein Update#Neonatalogie zu Hot Topics in Neonatology statt.

Weiterhin wurde aktiv an der Bekanntmachung der DSKN gearbeitet; vor allem durch die Feto-neonatale Akademie und den NeoCast wurde ihre Bekanntheit gesteigert. Auch im Jahr 2024 plant die DSKN die Teilnahme mit einem eigenen Stand auf der in München stattfindenden Tagung der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin, um dort für sich und ihre Ziele zu werben. Die DSKN beteiligte sich wieder am Weltfrühgeborenentag durch Präsentation auf Postern, die in 170 Kliniken mit neonatologischen Abteilungen in Deutschland verteilt wurden. Ebenso präsentierte sich die DSKN zur Welt-Stillwoche mit ihrem Logo auf Postern.



Die für die Stiftung tätige Referentin – Frau Anne Müller-Schuchardt – war an der Vorbereitung, Umsetzung und Evaluation dieser Projekte beteiligt, ihr Arbeitszeitznachweis für 2023, der auf Nachfrage vorgelegt werden kann, weist bei einer Netto-Arbeitszeit von 880 Stunden 724 Stunden (82%) Projektarbeit, 76 Stunden (9%) Öffentlichkeits- und 80 Stunden (9%) Verwaltungsarbeit aus.

Dresden, den 21.06.2024

Prof. Dr. Mario Rüdiger

PD Dr. Jörg Reichert

#### Verzeichnis der Anlagen

- 1 Protokoll Vorstands- und Kuratoriumssitzung
- 2 Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2023
- 3 Ausgabenbelege
- 4 Kontoauszüge
- 5 Vermögensverzeichnis 2023

## Anlage 2

### Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2023

#### I. DE79 4726 0307 0043 9400 00 (Geschäftsgirokonto, Bank für Kirche und Caritas eG)

##### Einnahmen

▪ Erträge aus dem BKC-Depot Nr. 43940095 .....	573,77 €
▪ Spenden .....	58.839,94 €
- 46 x Einzelspende im Gesamtbetrag von 41.475,86 €	
- 3 x Spende für Ukraine-Hilfe zweckgebunden im Gesamtbetrag von 5.364,08 € (via betterplace.org in Höhe von 3.364,08 € + 2.000,00 €)	
- 3 x Spende im Gesamtbetrag von 1.000,00 € mit der Zweckbindung Roland-R.-Wauer-Award	
- 1 x Spende in Höhe von 10.000,00 € mit der Zweckbindung NeoDiary	
- 1 x Spende zweckgebunden für die Neuauflage „Physiologiebasierte Erstversorgung im Kreißsaal“ in Höhe von 1.000,00 €	
▪ Geldauflagen .....	1.300,00 €
- 11 x Geldauflage im Gesamtbetrag von 1.300,00 €	
▪ sonstige Zuführungen .....	27.335,69 €
- Übertrag aus dem Konto des Zweckbetriebs Feto-neoantale Akademie bei der BKC in Höhe von 8.740,00 € (noch aus 2022) + 17.300,00 € (2023)	
- 1 x Erstattung zu viel gezahlter Beiträge durch die Barmer GEK in Höhe von 1.295,69 €	
<b>Gesamt: .....</b>	<b>88.049,40 €</b>

##### Ausgaben

▪ Kosten für satzungsgemäße Projekte.....	67.824,00 €
- Kosten für die Erstellung des NeoDiary in Höhe von 59.500,00 €	
- First Golden Hour in Höhe von 5.000,00 €	
- 3.000,00 € für das Projekt Roland-R.-Wauer-Award	
- 324,00 € für den Zugang des Online-Fragebogen-Tools Survey Monkey für das Projekt EACH	



■ <b>Gehalt und Lohnnebenkosten .....</b>	<b>38.232,38 €</b>
- Gehalt von 16.999,48 €	
- Lohnsteuer von 5.983,38 €	
- Sozialabgaben von 14.618,27 €	
- Sondergratifikation 2023 von 1.613,72 €	
■ <b>Kosten für Ukraine-Hilfe.....</b>	<b>14.736,96 €</b>
- Ukraine-Hilfe in Höhe von 14.736,96 €	
■ <b>Kosten für Kommunikation/Internetauftritt.....</b>	<b>2.777,45 €</b>
- Betreibung der Homepage von 872,42 €	
- Faxanschluss von 10,80 €	
- Druckkosten von 1.397,19 €	
- Kosten für WEBEX-Zugang von 257,04 €	
- Mobilkommunikation/Social Media von 240,00 €	
■ <b>Versicherungskosten + Mitgliedschaften.....</b>	<b>506,69 €</b>
- Betriebshaftpflicht von 166,30 €	
- Versicherung im Ehrenamt 112,19 €	
- Unfallversicherung von 28,20 €	
- Mitgliedschaft Bundesverband Deutscher Stiftungen von 200,00 €	
■ <b>Kosten zur Sicherung des Stiftungsgeschäfts.....</b>	<b>3.075,22 €</b>
- Sofortkasse 1.500,00 €	
- Erneuerung der LEI von 82,11 €	
- Teilnahme an Kongressen 1.493,11	
■ <b>sonstige Kosten.....</b>	<b>404,20 €</b>
- Erstattung der Auslagen an Anne Müller-Schuchardt für Software-Podcast von 404,20 €	
<b>Gesamt: .....</b>	<b>127.556,90 €</b>

#### Differenzbetrag

■ Einnahmen gesamt 2023 .....	88.049,40 €
■ Ausgaben gesamt 2023 .....	127.556,90 €
<b>Differenz 2023 .....</b>	<b>-39.507,50 €</b>

#### II. DE79 4726 0307 0043 9400 01 (Unterkonto Zweckbetrieb, Bank für Kirche und Caritas eG)

##### Einnahmen

■ 60 x Jahresteilnahmegebühr a 200,00 € .....	12.000,00 €
(14 x Nachzahlungen für Kurs 2023 und 46 x Zahlungen für Kurs 2024)	
■ 2 x Spende .....	80,00 €
(30 € und 50 €)	
<b>Gesamt: .....</b>	<b>12.080,00 €</b>


##### Ausgaben

■ 2 x Rückzahlung Jahresteilnahmegebühr a 200,00 € .....	400,00 €
■ 2 x Übertrag auf Geschäftsgirokonto .....	26.040,00 €
(8.740,00 € für Kurs 2023 und 17.300,00 € für Kurs 2024)€	
<b>Gesamt: .....</b>	<b>26.440,00 €</b>

#### Differenzbetrag

■ Einnahmen gesamt 2023 .....	12.080,00 €
■ Ausgaben gesamt 2023 .....	26.440,00 €
<b>Differenz 2023 .....</b>	<b>-14.360,00 €</b>

Dresden, den 21.06.2024

  
 Prof. Dr. Mario Rüdiger

  
 PD Dr. Jörg Reichert



## Anlage 5

### Vermögensverzeichnis 2023

#### I. Depot 43940095 (BKC Treuhand Portfolio I, Bank für Kirche und Caritas eG)

##### Depotentwicklung

- Stand am 30.12.2022 ..... 31.500,29 €
- Stand am 31.12.2023 ..... 33.332,55 €

#### II. DE79 4726 0307 0043 9400 00 (Geschäftsgirokonto, Bank für Kirche und Caritas eG)

- Kontostand am 30.12.2022 ..... 116.543,94 €
  - Einnahmen in 2023: 88.049,40 €
  - Ausgaben in 2023: 127.556,90 €
  - Differenzbetrag 2023: -39.507,50 €
- Kontostand am 29.12.2023 ..... 77.036,44 €

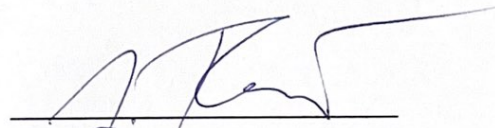
#### III. DE79 4726 0307 0043 9400 01 (Unterkonto Zweckbetrieb, Bank für Kirche und Caritas eG)

- Kontostand am 30.12.2022 ..... 23.560,00 €
  - Einnahmen in 2023: 12.080,00 €
  - Ausgaben in 2023: 26.440,00 €
  - Differenzbetrag: -14.360,00 €
- Kontostand am 29.12.2023 ..... 9.200,00 €

Dresden, den 21.06.2024



Prof. Dr. Mario Rüdiger



PD Dr. Jörg Reichert